Schüler reisen in die neue Berufswelt

BIZ-MOBIL Berater Kay Schiwy: Auch Fernsehserien prägen die Wünsche für das spätere Leben

Bis zum 25. Januar ist das BIZ-mobil in Einswarden. 400 Schüler werden erwartet.

VON HENNING BIELEFELD

Der Berufsberater Kay Schiwy (links) von der Arbeitsagentur zeigt den Schülern auch die peppig aufgemachten Informationsmappen. BILDER: HENNING BIELEFELD/JULIA SCHUBERT/NIKLAS KIRSCH/HAUKE BRAAF

EINSWARDEN – Ein Beruf ist wie ein Planet: eine einzigartige Welt für sich. Rund 400 Acht- und Neuntklässler aus Haupt- und Realschulen der nördlichen Wesermarsch machen sich jetzt auf den Weg – jeder zu seinem eigenen Planeten. Beim Start hilft das BIZ-mobil der Arbeitsagentur mit seinen Angeboten berufenet und planet-beruf.de.

Das BIZ-mobil ist das mobile Berufs-Informations-Zentrum der Arbeitsagentur für ganz Niedersachsen. Noch bis Dienstag, 25. Januar, ist es in der Schule Am Luisenhof zu Gast. Rund 20 Schulklassen mit jeweils rund 20 Schülern erwartet der Berufsberater Kay Schiwy hier. Am Dienstag waren unter anderem Achtklässler des Haupt- und des Realschulzweiges der Tossenser Zinzendorfschule bei ihm.

Einkommen ist wichtig

Sie reisten am PC in die neue Berufswelt. Die Jüngsten von ihnen sind gerade 13 Jahre alt, und doch müssen sie sich schon jetzt darüber klar werden, wovon sie bis zur Rente mit 67 ihren Lebensunterhalt bestreiten wollen.

Als erstes, sagt Kay Schiwy, sehen viele Schüler nach den Verdienstmöglichkeiten und den Arbeitsbedingungen. Die meisten Eltern wünschten sich, dass ihre Kinder einen sicheren Arbeitsplatz finden.

Kay Schiwy sagt, wichtig sei vor allem, dass die Schüler einen Beruf ergreifen, der ihnen liegt, so dass sie mit Freude zur Arbeit gehen. Auf dem Weg dahin ist das BIZ-mobil der erste Schritt. Wer noch nicht recht weiß, in welche Richtung er gehen soll, kann hier am PC seine Neigungen und Fähigkeiten testen. Auch ein Stärken-Check gehört dazu. Schritt für Schritt kommen die Schüler dem passenden Beruf näher, die guten Möglichkeiten werden auf dem PC als kleine gelbe Planeten dargestellt.

Neben Eltern prägen vor allem Fernsehsendungen die Wunschberufe der Schüler, sagt Kay Schiwy. So trägt die große Zahl der Arztserien dazu bei, dass viele medizinische Fachangestellt werden wollen. Auch das Bestatterwesen habe durch Fernsehserien an Ansehen gewonnen. Gefragt seien weiter der Kfz-Mechatroniker, Büroberufe, Fluggerätmechaniker und andere Industrieberufe sowie im Handwerk die Elektrotechnik.

Wem der Traumberuf verbaut sei, der könne einen artverwandten Beruf ergreifen und sich weiterqualifizieren – etwa zum Meister oder Techniker. Friseurinnen könnten in der Großstadt beim Theater als Maskenbildnerin arbeiten und Erzieherinnen hätten außerhalb der Wesermarsch größere Aussichten auf eine Vollzeitstelle als hier. Regionale Flexibilität sei also hilfreich.

Peppig gestaltet

Doch so weit sind die Schüler im Forum der Schule Am Luisenhof noch lange nicht. Bei den ersten Schritten kommt ihnen die Arbeitsagentur entgegen. Die Webseite planet-berufe.de und die dazugehörigen Mappen sind sehr peppig gestaltet. Über die Arbeit von Transport-Unternehmen können sich die Schüler beispielsweise aus einem Interview mit der Band Tokio Hotel informieren („Logistik bringt uns auf Tour"). Rein sachlicher wird im berufenet berichtet.

Trotz aller Internet-Adressen geht es nicht ohne den Berufsberater, der den Schülern eine Schneise in die Informationsvielfalt des Internets schlägt und kleine Geheimnisse verrät. Zum Beispiel dies: Wer auch nur einen Tag unentschuldigt in der Schule gefehlt hat, braucht sich bei der Deutschen Bahn erst gar nicht um einen Ausbildungsplatz zu bewerben.

ZINZENDORFSCHÜLER ANTWORTEN: WAS HALTET IHR VOM ANGEBOT DES BIZ-MOBILS?

„Meiner Meinung nach war es eine sinnvolle Veranstaltung, obwohl wir uns die Eindrücke auch zu Hause mit den Internetseiten hätte erarbeiten können. Wenn ich mit der Schule fertig bin, möchte ich im Bereich Elektrotechnik arbeiten."
Kevin Janssen (15)
Hauptschule, 8. Klasse

„Mir hat das Angebot sehr geholfen. Die Erklärungen zu den verschiedenen Berufsangeboten waren sehr interessant. Ich möchte später Tierpflegerin werden und werde mich zu Hause dazu noch einmal auf den Internetseiten, die ich hier kennengelernt habe, informieren."
Kim Luther (13)
Hauptschule, 8. Klasse

„Es war schon immer mein Wunsch später Fleischer zu werden. Das hat sich durch diese Veranstaltung bestätigt. Hier, auf den Internetseiten, die uns vorgestellt wurden, habe ich sehr gute Informationen gefunden, zum Beispiel auch Videos und kleine Tests zu meinem Wunschberuf."
Lukas Philipp (14)
Hauptschule, 8. Klasse

„Ich finde es gut, dass es dieses Angebot für uns Schüler gibt, da es sehr interessant und hilfreich ist. Später will ich einmal Tierpflegerin, Physiotherapeutin oder Fitnesstrainerin werden. Bei meiner Entscheidung werden mir die heutigen Eindrücke bestimmt weiterhelfen."
Jasmin Thillmann (13)
Realschule, 8. Klasse

„Zu Hause würden bestimmt viele Schüler keine Motivation finden, sich über zukünftige Pläne zu informieren. Das BIZ-mobil ist eine gute Unterstützung für uns. Der Berufsfindungstest hat ergeben, dass ich gut als IT-Techniker geeignet wäre, was mir auch gefallen würde."
Laurenz Haug (14)
Hauptschule, 8. Klasse

„Das Angebot hat mir geholfen, viele Informationen zu meinem Berufswunsch Altenpfleger zu finden. Zuerst möchte ich jedoch eine Ausbildung zum Rettungsassistenten absolvieren. Ich habe mich auch noch über andere Berufe informiert, aber dieser bleibt mein Favorit."
Niklas Renken (13)
Hauptschule, 8. Klasse

„Ich weiß noch nicht genau, was ich werden will: Modedesignerin, Malerin oder Schneiderin. Deshalb habe ich mich hier über alle drei Berufe informiert und werde mich auch zu Hause mit den uns gezeigten Internetseiten beschäftigen. Dann werde ich mich bestimmt bald entscheiden."
Siona Wulf (13)
Realschule, 8. Klasse

„Es ist gut, dass das BIZ-mobil in die Schulen kommt und wir uns nicht alleine zu Hause informieren müssen. Dort würden es viele in meinem Alter bestimmt nicht so ernst nehmen. Ich habe vor, später Zimmermann zu werden und habe mich heute darüber ausführlich informiert."
Timo Claus (14)
Hauptschule, 8. Klasse

BIZ-mobil öffnet Donnerstag für alle Interessierten

EINSWARDEN/BI – Das BIZ-mobil der Arbeitsagentur hat alle Termine fest vergeben. Bis zum Dienstag, 25. Januar, ist es an jedem Werktag vormittags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr für angemeldete Schulklassen geöffnet. Wer sich gerne über neue Entwicklungen in der Berufswelt informieren möchte, aber nicht zum Kreis der eingeladenen Schulklassen zählt, ist am Donnerstag, 20. Januar, von 14 bis 16 Uhr im BIZ-mobil in der Schule Am Luisenhof willkommen. Zwölf Internetplätze mit den Datenbanken berufenet und planet-beruf.de und mehrere Mappen stehen zur Verfügung, und der Berufsberater Kay Schiwy gibt gern Auskunft. Termine mit dem Nordenhamer Berufsberater werden auch auf der Hotline 01801/555 111 vergeben.

NWZTV zeigt in der Nachrichtensendung „Aktuell" einen Film über das BIZ-mobil in der Schule Am Luisenhof unter **www.NWZonline.de/nwztv**